

Antragsteller/-in

Name, Vorname _____

Anschrift _____

E-Mail _____

_____ Datum

An die
Gemeinde Neuenkirchen
Fachbereich III - Planen und Bauen
Hauptstraße 16
48485 Neuenkirchen

Antrag auf Anschluss meines Grundstückes an die öffentliche Kanalisation

Grundstück

Straße, Haus-Nr. _____

Flur _____ Flurstück _____

Grundstücksgröße _____

Bauvorhaben

Nutzung

- Neubau
- Erweiterung
- Änderung
- Sonstiges: _____

- Wohnen, Einfamilienhaus
- Wohnen, Mehrfamilienhaus
- Gewerbe/Industrie
- Mischnutzung

Ich beantrage gemäß § 14 Entwässerungssatzung der Gemeinde Neuenkirchen,

- den Anschluss an die öffentliche Kanalisation an den
 - Schmutzwasserkanal
 - Mischwasserkanal
 - Regenwasserkanal
- die Änderung / Erweiterung der bestehenden Entwässerungsanlage
- die Befreiung vom Benutzungszwang für Niederschlagswasser
 - vollständig
 - teilweise

Folgende Flächen sollen angeschlossen werden

_____ m² Dachflächen

_____ m² befestigte Hofflächen

An Grundstückszufahrten, die ein Gefälle zur Straße haben, sind entsprechende Entwässerungsrinnen an der Grundstücksgrenze einzubauen.

Für befestigte Flächen > 800 m² ist eine Regenrückhaltung auf dem Grundstück vorzusehen und das Regenwasser gedrosselt in das öffentliche Regen- und Mischwassernetz der Gemeinde einzuleiten.

Dazu siehe die Richtlinie zur Bemessung von Regenrückhalteanlagen der Gemeinde Neuenkirchen.

Bei Befreiung vom Benutzungszwang

- das Niederschlagswasser soll in ein Gewässer eingeleitet werden
Es ist eine Erlaubnis bei der Unteren Wasserbehörde, Kreis Steinfurt, über die Gemeinde Neuenkirchen zu beantragen.

Bezeichnung des Gewässers: _____

- das Niederschlagswasser soll auf dem Grundstück versickert werden
Es ist eine Erlaubnis bei der Unteren Wasserbehörde, Kreis Steinfurt, über die Gemeinde Neuenkirchen zu beantragen.

Durchlässigkeit des Bodens (kf-Wert): _____ m/s
Grundwasserflurabstand: _____ m

Art der Versickerungsanlage

- Flächenversickerung
 Muldenversickerung
 Rigolenversickerung
 Schachtversickerung
 Sonstiges: _____

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:

- **Lageplan im Maßstab 1:250 oder 1:500**
mit Darstellung der Abwasserleitungen und Revisionschächte auf dem Grundstück und der Anschlussleitungen an die öffentliche Kanalisation, Sinkkästen und Rinnen zur Entwässerung der Hofflächen. Mit Angabe von Nennweiten, Material, Sohlhöhen und Fließrichtung.
Sowie der Darstellung der befestigten, abflusswirksamen Fläche und Darstellung der geplanten Zufahrten und Stellplätzen.
- **Berechnungsnachweise** (nur bei befestigten Flächen > 800 m²)
für die hydraulische Berechnung der Schmutz- und Regenwasserleitungen
für die Bemessung des Regenrückhalterauges und der Drosseleinrichtung
Überflutungsnachweis gem. DIN 1986-100
- **Berechnungsnachweis** für die Bemessung von Versickerungsanlagen
- **Bauwerkszeichnungen** für Regenrückhalte- oder Versickerungsanlagen

(Ort, Datum)

(Unterschrift Antragsteller/-in)